

Chronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **47 (1969)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Chronik

Als ich am Abend des Rosenkranzsonntags P. Raphael das neue Büchlein von P. Berchmans Egloff, «Der Rosenkranz — heute» (vgl. Buchbesprechung) schenkte, sagte er: «Man kann nie genug den Rosenkranz beten.» Das war das letzte Wort, das ich von ihm hörte, denn zwei Tage später, gerade am Fest des heiligen Rosenkranzes, rief ihn der Herr unverhofft zu sich. Möge Er ihn nun die Geheimnisse unserer Erlösung, die der Verstorbene gerne beim Beten des Rosenkranzes betrachtete, schauen lassen.

Ein einzig schöner Monat Oktober war uns geschenkt. In die bunte Farbenpracht der Bäume strahlte Tag für Tag die Sonne und liess so jeden Gang in die Natur zu einem Erlebnis werden. Wohl auch deshalb fanden viele Menschen den Weg nach Mariastein. Auffallend war die grosse Pilgerzahl am Rosenkranz- und am Kirchweihsonntag.

Der Erste Mittwoch, ein herrlicher Tag, lockte eine grosse Schar Pilger ins Heiligtum U. L. Frau. Beinahe vollzählig empfingen sie das Sakrament der Busse. Nach dem gemeinsam gesprochenen Rosenkranz stellte P. Alban den Rosenkranz packend dar als ein «Wort zur Mitte der Kirche» hin.

Nachmittags führte der neue Pfarrer von Aesch BL, Walter Zimmermann, die Erstkommunikanten vor das Bild der Gnadenmutter in der Felsengrotte. Dort feierten am Abend Frauen aus Mumpf AG einen Wortgottesdienst.

Mit dem ersten Oktober endeten die alljährlichen Exerzitien einer Gruppe von Männern aus dem welschen Jura. Am 6. Oktober begannen Priester aus nah und fern unter der Leitung von P. Benedikt aus dem Kloster Fiecht ihre Tage der Einkehr. Für den Konvent im Kloster hielt Universitätsprofessor Dr. P. Norbert Luyten OP aus Fribourg vom 12.—15.

Oktober sehr geschätzte Exerzitienvorträge. Zählen wir nun die Pilgergruppen auf, die hier in Gemeinschaft das heilige Opfer feierten oder einen Wortgottesdienst hielten: Lourdespilgergruppe aus Vorarlberg, Frauen aus Hochsal, ältere Leute aus Mervelier, die Frauen aus Brislach (Herr Pfarrer Brotschi feierte mit ihnen am Abend des 7. Oktobers die hl. Messe), Schüler und Angehörige aus Gretzenbach SO (P. Augustin hat ihnen die Geschichte von Maria Stein und den Sinn des Wallfahrens erklärt), Gruppe aus Buchenbach bei Freiburg i. Br. und Ippingen/Baden, Herr Pfarrer Wiss mit einer Gruppe Jugendlicher aus Matzendorf SO, Pilger aus Waldkirch/Baden; Bad Dürrenheim/Schwarzwald; Todtmoos; Müllheim; St. Marien Basel mit Herrn Vikar Jeannerat; Ebing bei Bamberg. Mit ihren Seelsorgern kamen Pilgergruppen der Pfarreien St. Michael Basel, Badisch Rheinfeld, Champéry VS und Frenkendorf. Ferner sind verzeichnet die Wallfahrt der Italienermission von Pratteln und der Herz-Jesu-Ehrenwache von Basel und Umgebung. Am 26. Oktober führte der Vikar von Delsberg die fröhliche Schar der Ministranten nach Mariastein und feierte mit ihnen das heilige Opfer.

Immer wieder interessieren sich Gruppen für die Geschichte und die Stätten des Klosters und der Wallfahrt. P. Prior hielt eine entsprechende Führung für Schüler aus Samedan GR und für Kantonsschüler aus Olten. P. Vinzenz tat dasselbe für die Ministranten von St. Ursen, Solothurn, die mit ihrem neu gewählten Pfarrer, Rudolf Vogel (wir gratulieren!), nach Maria Stein «pilgerten», und für die Ministranten von Delsberg. P. Augustin führte Pfadfinder aus Wohlen AG, die das Wochenende auf der Jugendburg Rotberg verbrachten, durch Heiligtum und Kloster.

Mögen alle jene, die Mariastein aufsuchen, immer die beglückende Freude mitnehmen, die ihnen hilft, im Alltag Christ zu sein, denn dies ist die Frucht wirklicher Marienverehrung.

Gottesdienstordnung

Monat Dezember:

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass alle Gläubigen sich ihrer Berufung zur Heiligkeit und zum Apostolat bewusst werden und ihr hochherzig entsprechen.

Dass die seelsorglichen Arbeiten der Bischöfe und ihrer Konferenzen von den Gläubigen in den Missionsländern eifrig unterstützt werden.

Gottesdienste:

An Werktagen:

Heilige Messen um 6.00, 7.00 und 8.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper. 19.45 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Mo. Wochentag.

2. Di. Wochentag. Erwähnung des hl. Petrus Chrysologus, Bischof und Kirchenlehrer.

3. Mi. Wochentag. Erwähnung des hl. Franz Xaver, Bekenner. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen in der Gnadenkapelle um 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper.

4. Do. Wochentag.

5. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.

6. Sa. Wochentag. Erwähnung des hl. Nikolaus, Bischof. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (Rorate).

7. So. *Zweiter Adventsonntag*.

8. Mo. *Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis*. In Mariastein Feiertag.

9. und 10. Wochentag.

11. Do. Wochentag. Erwähnung des hl. Damasus, Papst.

12. Fr. Wochentag.

13. Sa. Hl. Luzia, Jungfrau und Martyrin.

14. So. *Dritter Adventsonntag* (Gaudete).

15. und 16. Wochentag.

17. Mi. Quatembermittwoch. «Mache uns demütig vor den Anordnungen deiner väterlichen Vorsehung.»

18. Do. Wochentag.

19. Fr. Quatemberfreitag. «Erfülle uns inmitten der Trübsal dieser Welt mit Jubel über deine Gnade.»

20. Sa. Quatembersamstag. «Segne und befruchte das Wirken unserer Priester und Seelsorger.»

21. So. *Vierter Adventsonntag*.

22. und 23. Wochentag.

24. Mi. Weihnachtsvigil. 19.45 Weihnachtsmette.

25. Do. *Hochheiliges Weihnachtsfest*. Mitternacht: Engelamt mit Predigt. Anschliessend hl. Messen in der Gnadenkapelle. 7.45 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. 9.30 Tagesamt mit Predigt in der Basilika. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen und Salve.

26. Fr. Hl. Stephanus, Diakon und Martyrer. 9.00 Konventamt. 11.00 Hl. Messe in der Gnadenkapelle.

27. Sa. Hl. Johannes, Apostel und Evangelist. 9.00 Konventamt.

28. So. *Sonntag in der Weihnachtsoktav*.

29. und 30. Oktavtag.

31. Mi. Oktavtag. Erwähnung des hl. Silvester, Papst.

Januar 1970:

1. Do. Oktavtag von Weihnachten. Neujahr.

7. Mi. Gebetskreuzzug.